



Unter-Emmentaler

Unabhängig abonnierte Regionszeitung für den Amtsbezirk Trachselwald und Region Huttwil



Premiere am ersten Kulturabend



Die Ursenbacher Autorin Greti Morgenthaler beim Signieren ihres ersten Hörbuchs «Gschpycherets» und «Büschelets». Bild: Ijw

Kulturgruppe Ursenbach. Mit dem ersten Kulturabend, der vorgestern im Mehrzweckraum des Schulhauses Ursenbach stattfand, hat die noch junge Kulturgruppe Ursenbach ins Schwarze getroffen: Vor «vollem Haus» traten die Volkstanzgruppe Ursenbach und die einheimische Mundart-Autorin Greti Leuenberger auf. Just auf dieses Datum hin hat die Druckerei Schürch AG in ihrem Verlag Edition Schürch die erste Hör-CD mit Geschichten von Greti Morgenthalers Büchern herausgegeben.


Dieser erste Kulturabend sei entstanden wie eine Blume, verglich Pfarrer Otto Nowka den ersten solchen Anlass der Kulturgruppe Ursenbach. Im Frühjahr habe die Vereinigung zu wachsen begonnen, nun entfalte ihr Wirken die vollen Blüten. Bereits bevor das Programm angefangen hatte, verwöhnten Mitglieder des Landfrauenvereins die Anwesenden mit Getränken und süßem Gebäck. Der Auftakt gehörte dann der Volkstanzgruppe, die den Abend mit dem Tanz «Alte Kameraden» eröffnete. Viele «Alte Kameraden» streifte Greti Morgenthaler anschliessend in den Geschichten, die sie aus ihren beiden Mundart-Büchern, «Gschpycherets» und «Büschelets», las. Es war die erste öffentliche Lesung der Ursenbacherin in ihrer Heimatgemeinde, aber gewiss nicht die erste Lesung überhaupt. Seit Ende 2006 ihr Erstlingswerk «Gschpycherets» erschienen ist, war Greti Morgenthaler für zahlreiche Altersnachmittage,

Hauptversammlungen und andere Anlässe zu Lesungen unterwegs. Jedesmal ist es für sie wieder eine Herausforderung, vor das Publikum zu treten – und ebenso regelmässig beeindruckt es ihre Gäste tief, mit welcher Ruhe die 84-Jährige an die Lesungen heran geht, sich perfekt und umsichtig darauf vorbereitet und dazu noch Zeit findet, auch an Administratives während der Veranstaltung zu denken. Die Eindrücke, welche sie hinterlässt, entsprechen denjenigen ihrer Bücher: Respektvoll den Mitmenschen gegenüber, ehrlich und schnörkellos, aber dennoch mit feinem Humor und einer klaren, bildhaften Sprache. In ihren Lesungen, in ihren Büchern, scheinen die Personen, die Greti Morgenthaler beschreibt, wieder aufzuleben. Da ist ihre Mutter, welche den liebevoll bepackten Zvierkorb auf das Feld hinaus bringt, wo hart gearbeitet wird. Und die Beschreibungen der Ernte bringen es fertig, der Leserschaft oder den Zuhörenden den Segen bewusst zu machen, welchen gesunde, eigene Grundnahrungsmittel bedeuten (aus der Geschichte «Herbst»). Oder das Publikum riecht die herrlichen Züpfen, Brote und Weggen, welche die Chrömi-Frau auf ihren langen, beschwerlichen Touren zu den Haustüren brachte. Aber ebenso lassen sich der müde, unter der schweren Last gebeugte Rücken der Frau, ihre schmerzenden Schultern spüren (aus der Geschichte «Vo Hus zu Hus»). Zwischen den Lesungen trat die Volkstanzgruppe auf, welche von den Schwyzerörgelklängen von Peter Zürcher und Manuel Weyermann begleitet wurde. Es folgten Tänze wie «Ds Silbermänteli», «Dr Rupperswiler», «Mama», «Susanne-Polka» und andere. Sehr schön wirkten dabei die Trachten aus verschiedenen Landesteilen und sogar aus andern Nationalitäten – von dort eben, wo die Frauen her stammen. Dieses harmonische Miteinander der Trachten zeigte symbolisch, wie stark Kultur und die Offenheit füreinander Menschen verbinden und sie zu einer Gemeinschaft verschmelzen lässt.

Erstes Hörbuch

Vom Termin her völlig zufälligerweise konnte Greti Morgenthaler an diesem Abend mit einer Neuheit aufwarten. Erstmals hat sich Edition Schürch, Huttwil, die auch die beiden Mundartbücher der Autorin herausgab, an die Produktion eines Hörbuchs herangewagt, «Gschpycherets und Büschelets». Die CD enthält von Greti Morgenthaler gelesene Geschichten aus ihren beiden Werken, dazu die bisher nie veröffentlichte Erzählung über den «Spinnet», ein typisch oberaargauisch-ementaler Brauch, der heute wieder an Bedeutung gewinnt. Mit der Hörbuchproduktion kommt Edition Schürch einem oftmals geäusserten Anliegen aus der Bevölkerung entgegen und hat damit in ihrem vielfältigen Produktionsalltag im Druckerei-Gewerbe einen zusätzlichen Weg eingeschlagen. Menschen, für die das Lesen zu anstrengend oder gar unmöglich geworden ist, oder solche, die unterwegs sind, können die Geschichten nun bequem und so oft sie wollen hören. Edition Schürch sieht vor, weitere von ihr produzierte Mundartwerke zu vertonen. Mit dem gemütlichen Beisammensein bei Züpfen und Gebäck wurde der Abend im Ursenbacher Mehrzwecksaal abgeschlossen. Weitere Anlässe der Kulturgruppe Ursenbach folgen im November und Dezember. Sie werden rechtzeitig im Anzeiger und in der Presse angekündigt.

Liselotte Jost



Die Bücher «Gschpycherets» und «Büschelets» von Greti Morgenthaler sowie das gleichnamige Hörbuch sind bei Edition Schürch, Bahnhofstrasse 9, Tel. 062 959 80 70, E-Mail info@schuerch-druck.ch, www.schuerch-druck.ch, erhältlich. Abonnenten des «Unter-Emmentaler» erhalten die Bücher zum Vorzugspreis von je 20 Franken anstelle von 25 Franken und das Hörbuch ebenfalls mit einer Vergünstigung von 5 Franken, das heisst 24 Franken anstatt 29 Franken (plus Porto und Verpackung).

[Zurück](#)

